

Lurgi HP Gas Plant Böhlen

BCG

Dr.K/St.

Böhlen, am 31. Juli 1942

3500 - 30/4.05 - 31

Aktenvermerk

Handwritten initials

Betrifft: Untersuchung des Schmelzpunktes einer Schlackenprobe aus dem Generator 3 (Wandansatz), Probe einges. am 9.7.42, Auftrag von BCG, zu Lasten Kto. 733 070. #31

In der Anlage überreichen wir Ihnen die Schmelzkurven nach Bunte-Baum von einer Schlackenprobe aus Generator 3 (Wandansatz) und von der Asche aus der Kohle v. 27.6.-6.7.42. Von dieser Kohle kann der Wandansatz aus dem Generator 3 herrühren.

Aus den beiden Kurven geht hervor, dass die Asche der Kohle einen verhältnismässig niedrigen Sinterungspunkt hat. Der Sinterungspunkt der Schlacke liegt zwar etwas höher, jedoch weist die übrige Schmelzkurve niedrigere Werte auf als die Asche. Hieraus kann geschlossen werden, dass die Kohle im Generator in starkem Masse anderen chemischen Reaktionen, z.B. reduzierende und wasserdampfgesättigte Atmosphäre ausgesetzt ist, wie bei der Veraschung der Kohle im Muffelofen.

Das Schmelzintervall der Generaterasche wird stets niedriger liegen, als die im Muffelofen erhaltene Asche.

Nachrichtlich:

Handwritten signature

Anlage:
1 Schmelzkurve
(doppelt)

*oxidizing or
reducing atmos*

An: BCG,
D.f. BCL 2x

30/4.05

